

Kurzbiographie:

Francois d'Aquilon

Belgischer Physiker, Mathematiker und Jesuit

(* 1567 - † 1617)

Aguillon (Franz d') Durdant.

Institut zu Brüssel, der zunächst der mathemat. Päd.
denn andere sieben Stunden zu in den Niederlanden
einführt; - les der Philosophie zu Douai, dann
der Theologie zu Antwerpen u. ^{20. März} 1617; 50 J. alt.
er veröffentlichte einen Cyclus in 6 Bänden; Antwer-
pen. 1613. Folio, worin man zunächst den Namen
Stereographische Projection für eine Tafel mit
Hipparch bekannt. Diese findet. Als er starb,
verwirklicht er ein neues Dioptrik u. Catoptrik.

Ahmed.

Delambre.

Francois d'Aquilon¹

Jesuit zu Brüssel, der zuerst das mathematische Studium unter seinen Brüdern in den Niederlanden einführte; lehrte die Philosophie zu Donai, dann die Theologie zu Antwerpen und starb [den] 20. März 1627, 50 Jahre alt. Er hinterliess eine Optik in 6 Büchern, Antwerpen 1613² in Folio; worin man zuerst den Namen Stereographische Projection für eine schon seit Hipparch³ bekannte Sache findet. Als er starb, arbeitete er an einer Dioptrik und Catoptrik.

Delambre in der Biogr. univ.

¹ François d'Aguilon (latinisiert: Franciscus Aguilonius * 1567 in Brüssel; † 1617 in Antwerpen), belgischer Mathematiker, Physiker und Jesuit.

² Francois d'Aquilon, *Opticorum Libri Sex Philosophis Iuxta Ac Mathematicis Utiles*, Antwerpen, 1613.

³ Hipparchos von Nicäa (* um 190 v. Chr. in Nicäa; † um 120 v. Chr. wahrscheinlich auf Rhodos), griechischer Astronom.